

Braunschweiger
Interessengemeinschaft
Nahverkehr e.V.

BiN·info

Braunschweigs Nahverkehrsmagazin

- **Braunschweig:** Nikolaus - Neujahr - Ostern
- **Halberstadt:** Fahrziel „ins Blaue“ für 2013
- **Magdeburg:** „Aus“ für die Tatra T4 und T6



Inhalt

...aus dem Verein

- 3 - Termine
- 4 - Die kommende „Fahrt ins Blaue“ 2013: Trams und Würstchen in Halberstadt
- 7 - Rückblende: Nikolausfahrt, Weihnachtsfeier, Neujahrsrundfahrt, Braunkohlwanderung
- 10 - Vorschau: Die Osterfahrt 2013

...aus Braunschweig

- 10 - Kleine Jubiläen
- 11 - Linienchronik der Braunschweiger Straßenbahn
- 20 - Jubiläum „175 Jahre Erste Deutsche Staatseisenbahn“

...aus aller Welt

- 21 - Das Ende der Tatra T4 und T6 in MD

...zu guter Letzt: Das *besondere* Bild!

Impressum

Die „BIN · Info“ ist offizielle Mitgliederzeitschrift der
Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.

Vorstand 1. Vorsitzender: Andreas Falkenhagen
Kassengeschäftsführerin: Susanne Weiß 2. Vorsitzender: Michael Schade

Herausgeber Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. (BIN)

Postfach 2414, 38014 Braunschweig Konto: 200 65 67
Mail: info@bin-info.de BLZ 250 500 00
Internet: www.bin-info.de Nord/LB Landessparkasse

**Redaktion u.
V.i.S.d.P.** Andreas Falkenhagen (a.falkenhagen@bin-info.de)

Autoren Die Urheber der Texte und Bilder sind den entsprechenden Artikeln zu entnehmen.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der
Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. wieder.

Einzelpreis 2,50 € **Abonnement** 13,50 € pro Jahr, inklusive Versand

Auflage 150 Exemplare

Die BIN-Info erscheint jeweils im letzten Monat des Quartals, insgesamt viermal im Kalenderjahr. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. © 2013 Titelbild: Abschied Tatra T4 und T6 vor dem Bth. MD-Sudenburg, Aufnahme: Jens Winnig

Werden Fotos (Digital und Papier), Dias, Manuskripte sowie jede andere Form von Datenträgern ohne Anschrift und entsprechendem Hinweis auf eine Rücksendung eingereicht, gehen sie automatisch in den Besitz der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. über. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Dias, Manuskripte etc. kann nicht übernommen werden. Der Urheber des Mediums erklärt sich durch Überlassung des Mediums mit dessen unbefristeter Nutzung für die BIN-Info oder die BIN-Homepage einverstanden. Die Redaktion der BIN-Info unterlässt jede Weitergabe an Dritte oder eine kommerzielle Nutzung über die Veröffentlichung in der BIN-Info hinaus.

Termine

- Sa. 09.03.2013 „Einrollen“ und Jahreshauptversammlung
- So. 10.03.2013 Bremen: „Historischer Gelenkwagentag“
Inoffizieller Abschied vom Typ Wegmann
- Do. 28.03.2013 Ostergeschenke vorbereiten, Details werden noch bekanntgegeben
- So. 31.03.2013 Osterrundfahrten der BIN e.V.
- Mo. 01.04.2013 Hannover: Sonderfahrt „30 Jahre Dreifachtraktion Tw 6000“, 14:00 Uhr vom Betriebshof Döhren mit Tw 6001+61xx+6260, Dauer ca. 90 Min,
Karten beim Schaffner im Zug
- Fr. 12.04.2013 19:30 Uhr: Vereinsabend, Treffpunkt Brunsviga
Karlstraße 35, Raum G2
- Mi. 01.05.2011 Oldtimertreffen, Harz- & Heidegelände, dort BIN-Stand, ca. 10 – 17 Uhr
- Sa. –So. 04.-05.05. Nürnberg: Wiedereröffnung Straßenbahnmuseum St. Peter nach Umbau
- So. 05.05.2013 Bustreffen im Straßenbahn-Museum Wehmingen
- Sa. –So. 25.-26.05. Chemnitz: „Kleine Bahn ganz groß“
- Sa. 08.06.2013 „Fahrt ins Blaue“ nach Halberstadt, Infos siehe Seite 4
- So. 09.06.2013 Hannover: „Alte Wagen auf neuen Strecken“
Die Zweiachser 129+178+239+1034+1039+1063 werden die Strecken nach Garbsen, Messe/Ost und Altwarmbüchen erkunden. Fahrkarten nur im Vorverkauf werden ab 16.03. im Kundenzentrum der üstra angeboten.
- Fr. 13.09.2013 19:30 Uhr: Vereinsabend, Treffpunkt Brunsviga
Karlstraße 35, Raum G2
- Fr. 11.10.2013 19:30 Uhr: Vereinsabend, Treffpunkt Brunsviga
Karlstraße 35, Raum G2
- Fr. 08.11.2013 19:30 Uhr: Vereinsabend, Treffpunkt Brunsviga
Karlstraße 35, Raum G2

Kleiner Hinweis in eigener Sache...

Neues Jahr, neues Glück! Und damit leider auch neue Pflichten!



**Der Vorstand möchte alle
Vereinsmitglieder bitten,
sofern sie nicht am Lastschriftverfahren
teilnehmen und dies noch nicht erledigt
haben, den Vereinsbeitrag für das
Jahr 2013 zu entrichten!**

Die „Fahrt ins Blaue“ 2013

Text: Jens Winnig, Andreas Falkenhagen, Bild: Jens Winnig

Häufig war das Fahrziel geheimnisumwittert da vorab unbekannt; diesmal hat sich der Vorstand wieder zur Bekanntgabe unseres Ausflugszieles entschieden: *Es geht am 8. Juni 2013 nach Halberstadt!*

Treffpunkt ist der Info-Point im Braunschweiger Hauptbahnhof, wo wir uns um 08:10 Uhr versammeln, um anschließend mit dem Schönen-Wochenende-Ticket über Vienenburg -dort Umstieg- nach Halberstadt zu reisen, wo wir um 09:54 Uhr ankommen.

In Halberstadt findet zu diesem Zeitpunkt ein historischer Fahrtag mit allen historischen Straßenbahnwagen statt; siehe Werbeanzeige des aktuellen Fahrplans hier auf S. 5. Nach der Ankunft in Halberstadt kann mit Straßenbahn/Bus in Richtung Stadt gefahren bzw. zu Fuß dorthin gegangen werden. Für die Straßenbahnveranstaltung liegen derzeit noch keine weiteren Informationen vor; die genaue Planung beginnt in HBS zur Zeit. Daher kann es vor Ort von Vorteil sein, sich persönlich eine Tagesfahrkarte für 3,30 € oder einen Gruppenfahrschein für bis zu 5 Personen á 6,30 € zu erwerben. Das Schöne-Wochenende-Ticket ist in Halberstadt nicht mehr zur Benutzung erlaubt. Um auch die Kultur der interessanten Roland-Stadt zu erleben, können interessierte Vereinsmitglieder zum Preis von 4€ eine 90minütige Stadtführung durch Halberstadt unternehmen, welche auf dem Holzmarkt am Roland um 11 Uhr beginnt.



HVG
HALBERSTÄDTER VERKEHRS-GMBH

HISTORISCHER FAHRTAG AM 8. JUNI 2013

Wo: Straßenbahndepot Gröperstraße in 38820 Halberstadt

Wann: 8. Juni 2013 von 10.00 bis ca. 16.00 Uhr

Was: Nach Aufstellung der Fahrzeuge vor der Straßenbahnhaltestelle werden ab ca. 11.00 Uhr halbstündlich Sonderfahrten mit den „historischen“ Bahnen im gesamten Streckennetz unternommen, Fotohalte und Betriebshofbesichtigung sind möglich.

Womit: Triebwagen 29 (Reko), 30 (Gotha), 31 (Lindner), 36 (Lowa), 156 (GT4 ER, ex Stuttgart), 167 (GT4 ZR, ex Freiburg) sowie der Beiwagenzug TW 39/BW 61)

*Werte Fahrgäste
und Straßenbahnfreunde:*

seit Mai 1903 fährt in Halberstadt die „Elektrische“. Zum 110-jährigen Bestehen des elektrischen Straßenbahnbetriebes führen wir am 8. Juni 2013 einen historischen Fahrtag durch. An diesem Tag werden bei Sonderfahrten ab Betriebshof Straßenbahnen eingesetzt, die über Jahrzehnte das Stadtbild von Halberstadt mitgeprägt haben. Diese Rundfahrten werden zusätzlich zu den normalen Fahrplanfahrten durchgeführt.

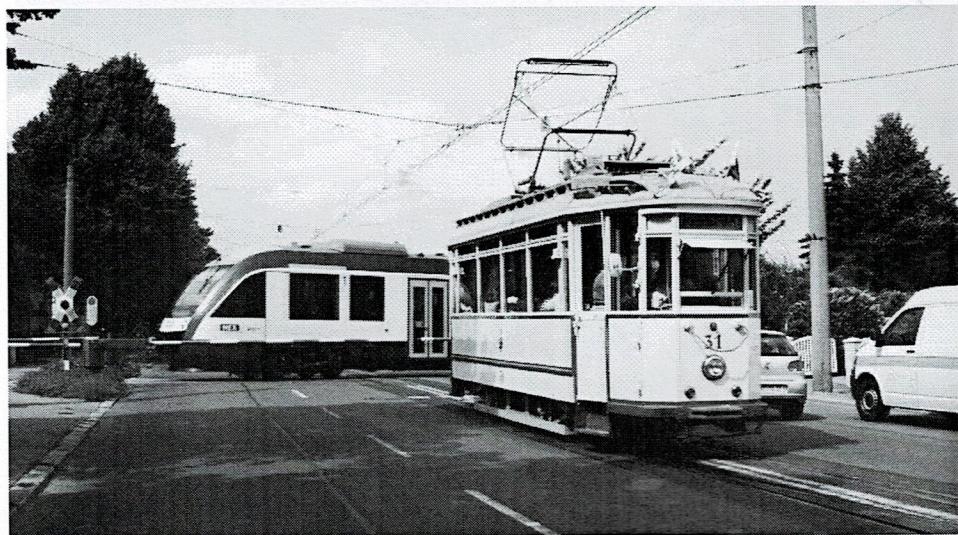
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für Kurzentschlossene wird die Besichtigung der Halberstädter Wurstwarenfabrik, gegenüber dem Bahnhof um 10:30 Uhr angeboten werden. Eine 90minütige Führung kostet 5 €, Führung mit Verpflegung (Kartoffelsuppe mit Würstchen) dauert 2,5 h und kostet 10 €. „Kurzentschlossen“ darum, weil die Besichtigungen sehr beliebt sind und infolgedessen sehr rasch eine verbindliche Anmeldung vorliegen muss.

Wie bei unseren Fahrten ins Blaue üblich, sind 10 € von jedem Teilnehmer zu entrichten, die mit Anmeldung fällig werden. Weitere Kosten für Fahrkarte vor Ort und Stadtführung/Besichtigung der Wurstfabrik sowie Verpflegung werden von jedem vor Ort selbst getragen.

Es wird kein verbindliches, durchorganisiertes Programm geben, da einige lieber mit den alten Bahnen fahren wollen, andere lieber fotografieren und wieder andere auch das Treiben aus dem Fenster eines Lokales oder Cafes begutachten möchten. In Halberstadt gibt es verschiedene Gaststätten direkt am Straßenbahnverlauf, die preislich durchaus in Ordnung sind. Die Rückfahrt nach diesem bestimmt herrlichen und interessanten Tag in Halberstadt beginnt um 17:04 Uhr ab HBS mit dem Zug über Salzgitter-Ringelheim nach Braunschweig, wo wir um 18:51 Uhr wieder ankommen.

Es wird noch eine gesonderte Anmeldung für die Fahrt verteilt, *jedoch möchte der Vorstand der BIN e.V. bereits jetzt für die Teilnahme an dieser Veranstaltung werben!* Insbesondere ist es im Sinne der Gemeinschaft wünschenswert, wenn sich viele Teilnehmer zur Besichtigung der Wurstfabrik zusammenfinden und dort gemeinsam essen, um danach ganz nach Wunsch zusammen oder individuell auf Entdeckungstour durch Halberstadt zu gehen.



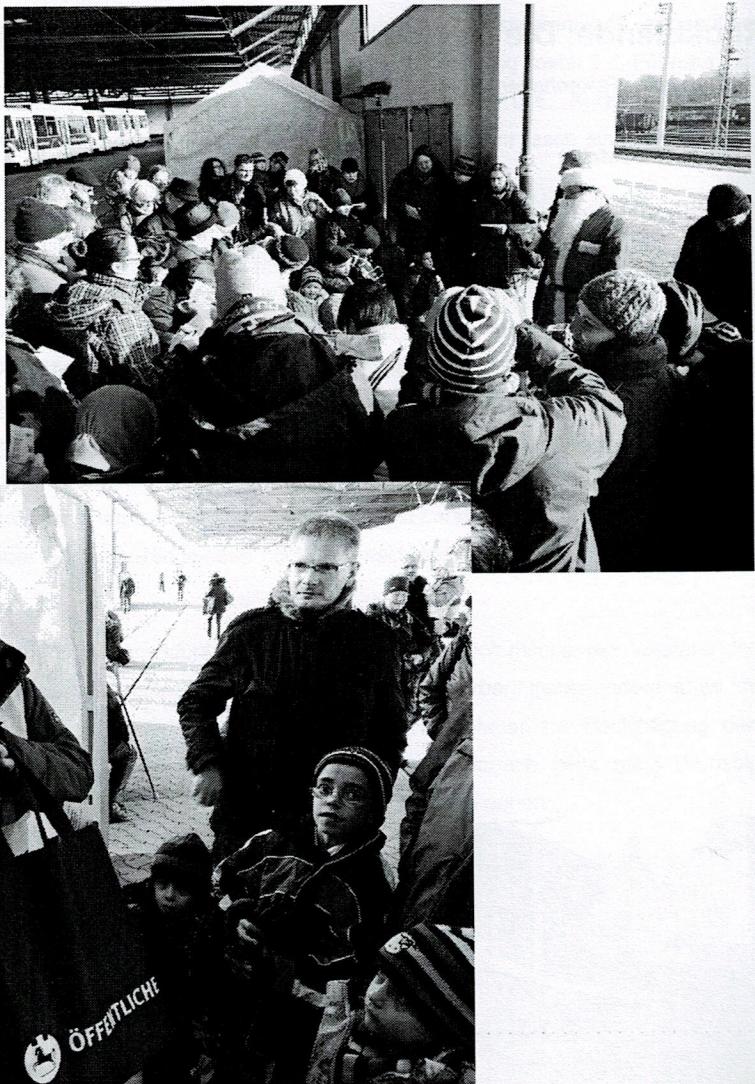
Rückblende: Die BIN-Veranstaltungen der letzten Monate

Text: Andreas Falkenhagen, Bilder: Christoph Heine

1. Die Nikolausfahrt

Die Erfolgsgeschichte des BIN-Klassikers unter den Sonderfahrten fand auch im Jahre 2012 seine Fortsetzung. Nach wenigen Tagen ausverkauft konnten erneut eine Vielzahl an Kindern begeistert werden, mit dem historischen Zug Tw 35 mit Bw 201 zum Nikolaus gefahren zu werden. In einer Hinsicht ist allerdings festzustellen, dass der Wind in der heutigen Zeit rauher geworden ist: Es wird in zunehmendem Maße schwieriger, Sponsoren für die Nikolausgeschenke zu finden. Hier werden wir als Verein gemeinsam verstärkt Anstrengungen unternehmen müssen, um ausreichend Spenden einzuwerben, damit diese Fahrt auch künftig ein Erfolg wird, der dem Erhalt der historischen Fahrzeuge zugute kommt.





2. Die Weihnachtsfeier

Traditionell wird der Tag der Nikolausfahrt des Abends von der Weihnachtsfeier gekrönt. Nach getaner Arbeit können sich die Helfer der Veranstaltung mit einem kulinarischen Highlight belohnen und denjenigen, die bei der Fahrt nicht dabei sein konnten, über das Erlebte berichten. 2012 fand die Weihnachtsfeier im Hotel Mövenpick statt, das der BIN e.V. aufgrund der gemeinsamen Mitgliedschaft im Arbeitskreis Tourismus in Braunschweig ein gutes und günstiges Buffetangebot unterbreitet hat. Die Begeisterung unter den BIN-lern war so groß, dass eine nochmalige Einkehr im Mövenpick für 2013 erwogen wird.

3. Die Neujahrsfahrt

Ähnlich traditionell wie die Nikolausfahrt ist die Neujahrsfahrt der BIN; das neue Jahr 2013 wurde mit dem ältesten und dem neuesten vorhandenen Zug „erfahren“, namentlich Tw 113 und Bw 250 sowie einem 07er mit seinem „Mannheimer“ Umbau-Bw stellvertretend für die neueste Generation an Fahrzeugen. Bemerkenswert an dieser Fahrt ist der große Zuspruch von Interessierten auch außerhalb Braunschweigs, es konnten Fahrgäste von weither begrüßt werden.



4. Die Braunkohlwanderung

Im Rahmen der vereinsinternen Veranstaltung ging es dieses Mal auf der Jagt nach der perfekten Bregenwurst durch den Prinzenpark zunächst Richtung Riddagshausen. Bei malerischem Winterwetter wanderten wir wackeren Hungrigen durch frischgefallenen Schnee, einen leckeren Glühwein unterwegs nicht verschmähend. Die Route setzte sich dann Richtung Bahnhof Schapen fort, wo dann schonmal gemunkelt wurde, es ginge nach „Schäfers Ruh“. Weit gefehlt, denn das Ziel war letztlich die Moorhütte in Volkmarode, wo wir sehr gut, reichlich und zu einem günstigen Preis mit Braunkohl satt und diversen Wurst- und Fleischspezialitäten belohnt wurden. Ein wirklicher Geheimtipp unter den Braunschweiger Lokalitäten! Nach gut und gern viereinhalb Stunden Wandern&Essen löste sich die Veranstaltung dann auf.

Allen Helfern, Organisatoren, Sponsoren, der Braunschweiger Verkehrs-AG und allen anderen Unterstützern vielen herzlichen Dank für Ihre Beiträge zum Gelingen dieser Veranstaltungen.

Die Osterfahrt 2013

Text: Andreas Falkenhagen

Öfter mal etwas Neues! Das gilt in diesem Jahr auch für die Osterfahrt der BIN e.V.! War es über Jahre Routine geworden, in Zusammenarbeit mit der Braunschweigischen Landessparkasse und dem von ihr initiierten „Knax“-Kinderklub zu Ostern in den Stöckheimer Zoo zu fahren, hat sich die Sparkasse dieses Jahr entschlossen, den Zoo nicht ansteuern zu wollen, wohl aber uns durch das Sponsoren von Ostergeschenken zu unterstützen. Daher hat sich der Vorstand der BIN entschlossen, die Osterfahrten in reduziertem Umfang mit neuem Konzept durchzuführen. Statt in den Zoo finden 2013 drei Osterrundfahrten statt, die sich auf den Ostersonntag beschränken. Im Vordergrund steht nun das Fahren mit der historischen Bahn, Startpunkt ist nach wie vor der Friedrich-Wilhelm-Platz, von wo aus zunächst der Straßenbahnbetriebshof „Am Hauptgüterbahnhof“ angefahren wird. Als interessantes Highlight wird dieser durchfahren, ein Ziel, was üblicherweise nicht zugänglich ist. Danach geht es weiter in den Heidberg, wo ähnlich der Nikolausfahrt kleine Geschenke an die Kinder unter den Fahrgästen ausgegeben werden. Die Ostergeschenke müssen den Donnerstag vor Karfreitag, das ist der 28. März, vorbereitet werden, Details dazu werden noch bekanntgegeben. Aber auch hier ist jede helfende Hand nützlich! Bleibt zu hoffen, dass diese Art der Osterfahrt an die bisherigen Erfolge anknüpfen kann. Sofern die Sparkasse auch 2014 nicht wieder in den Zoo fahren möchte, werden wir eigene Gespräche mit der Zooverwaltung anstrengen, um auch dieses Ziel wieder anbieten zu können, dazu war 2013 der zeitliche Vorlauf nach Absage der Sparkasse leider zu knapp.

Kleine Jubiläen

Text: Andreas Feist

Vor 175 Jahren

Am 01.12.1838 fuhr Deutschlands erste Staatseisenbahn von Braunschweig nach Wolfenbüttel. Für die 11,5 km lange Strecke benötigte der bei der Eröffnungsfahrt eingesetzte Zug 20 Minuten. Betreiber dieser Bahn war die „Herzoglich Braunschweigische Staatseisenbahn“.

Vor 140 Jahren

Am 16.01.1873, begann der öffentliche Personennahverkehr in Braunschweig mit der Einrichtung einer Pferdeomnibuslinie vom Fallersleber Tor zum Bahnhof durch den Fuhrunternehmer Carl Grove. Bereits am 02.02.1873 wurde eine zweite Linie zwischen Celler Straße und Holsts Garten an der Wolfenbütteler Straße eingerichtet.

Liniенchronik der Braunschweiger Straßenbahn – Teil 4

Text und Grafiken: Andreas Feist

Linie 7

ab 1899 Schild karmin, Licht karmin,
ab 1908 Linie 7

01.03.1898

KASTANIENALLEE – FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ

Hopfengarten/Kastanienallee – Hopfengarten – Grünstraße – Altewiekring – Landstraße – Helmstedter Straße – Museumstraße – Steintorwall – Am Magnitore – Ölschlägern – Ackerhof – Langedammstraße – Damm – Hufiltern – Kohlmarkt – Friedrich-Wilhelm-Straße – Friedrich-Wilhelm-Platz

1909

KASTANIENALLEE – HAUPTBAHNHOF

wie bisher – Friedrich-Wilhelm-Platz – Bruchtorwall – Okerbrücke – Bahnhofplatz

1910

KASTANIENALLEE – WESTBAHNHOF

wie bisher – Friedrich-Wilhelm-Platz – Kalenwall – Gieselerwall – Wilhelmitorwall – Frankfurter Straße – Weststraße – Weststraße/Bahnübergang

1918

KASTANIENALLEE – FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ

wie bisher – Friedrich-Wilhelm-Platz

30.09.1922

PRINZENPARK – FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ

Kastanienallee/Herzogin-Elisabeth-Straße – Kastanienallee – Helmstedter Straße – wie bisher

09.03.1925

PRINZENPARK – HAUPTBAHNHOF

wie bisher – Friedrich-Wilhelm-Platz – Bruchtorwall – Okerbrücke – Bahnhofplatz

24.06.1926

PRINZENPARK – HAUPTBAHNHOF

wie bisher – Helmstedter Straße – Museumstraße – Sandweg – Ehrenbrechtstraße – Steinweg – Dankwardstraße – Ruhfäutchenplatz – Münzstraße – Friedrich-Wilhelm-Straße – wie bisher

19.12.1929

PRINZENPARK – HAUPTBAHNHOF

wie bisher – Bahnhofplatz/Schleife

14.08.1935

NUSSBERG – HAUPTBAHNHOF

Hermann-Göring-Allee/Riddagshäuser Weg – Hermann-Göring-Allee – Kastanienallee – wie bisher

22.06.1937

RIDDAGSHAUSEN/KREUZTEICH – HAUPTBAHNHOF

Hermann-Göring-Allee/Am Kreuzteich – Hermann-Göring-Allee – wie bisher

15.10.1938

PRINZENPARK – HAUPTBAHNHOF

Kastanienallee/Herzogin-Elisabeth-Straße – Kastanienallee – wie bisher

19.10.1940

PRINZENPARK – HAUPTBAHNHOF

Hermann-Göring-Allee/Herzogin-Elisabeth-Straße – Hermann-Göring-Allee – Kastanienallee – wie bisher

27.09.1943

Einstellung

01.01.1996

RÜHME /DAIMLERSTRASSE – ELBESTRASSE / WESERSTRASSE

Robert-Bosch-Straße/Daimlerstraße/Schleife – Robert-Bosch-Straße – Gifhorner Straße – Haltestelle Rüsterweg – Nordhoffstraße – Gifhorner Straße – Hamburger Straße – Rebenring – Mühlenfordtstraße – Am Wendendorf – Wendenstraße – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Lessingplatz (zurück: Lessingplatz – Augusttorwall – John-F.-Kennedy-Platz) – Bruchtorwall – Friedrich-Wilhelm-Platz – Kalenwall – Europaplatz – Konrad-Adenauer-Straße – Frankfurter Straße – Luisenstraße – Münchenstraße – Elbestraße – Elbestraße/Weserstraße/Schleife
(montags bis freitags morgens und mittags bis abends sowie samstags morgens bis nachmittags)

23.08.1999

RÜHME / DAIMLERSTRASSE – ELBESTRASSE / WESERSTRASSE

wie bisher – Hamburger Straße – Lampestraße – Am Wendenwehr – Mühlenfordtstraße – wie bisher

(montags bis freitags morgens und mittags bis abends sowie samstags morgens bis nachmittags)

29.08.1999

RÜHME / CARL-MIELE-STRASSE – ELBESTRASSE / WESERSTRASSE

Robert-Bosch-Straße/Carl-Miele-Straße/Schleife – Robert-Bosch-Straße – wie bisher

(montags bis freitags morgens und mittags bis abends sowie samstags morgens bis nachmittags)

06.08.2001

WENDEN – ELBESTRASSE / WESERSTRASSE

Im Mittelfeld/Heideblick/Schleife – Im Mittelfeld – Im Steinkampe – Autobahnbrücke – Robert-Bosch-Straße – wie bisher – Bohlweg – Waisenhausdamm – Friedrich-Wilhelm-Straße – Friedrich-Wilhelm-Platz – wie bisher

25.08.2005

WENDEN – ELBESTRASSE / WESERSTRASSE

wie bisher

(montags bis samstags)

12.10.2008

Einstellung

Linie 8

15.10.1938

RIDDAGSHAUSEN – HAUPTBAHNHOF

Klostergang – Nehrkornweg – Hermann-Göring-Allee (zurück: Hermann-Göring-Allee – Klostergang) – Kastanienallee – Helmstedter Straße – Museumstraße – Sandweg – Ehrenbrechtstraße – Steinweg – Dankwardstraße – Ruhfäutchenplatz – Münzstraße – Friedrich-Wilhelm-Straße – Adolf-Hitler-Platz – Adolf-Hitler-Wall – Okerbrücke – Bahnhofplatz/ Schleife

27.09.1943

MITTELRIEDE – HAUPTBAHNHOF

Hermann-Göring-Allee/Mittelriede – Hermann-Göring-Allee – wie bisher

04.1945

Einstellung

05.07.1945

NUSSBERG – FRIEDRICH-WILHELM-STRASSE

Ebertallee/Riddagshäuser Weg – Ebertallee – Kastanienallee – Helmstedter Straße – Museumstraße – Sandweg – Ehrenbrechtstraße – Steinweg – Dankwardstraße – Ruhfäutchenplatz – Münzstraße – Friedrich-Wilhelm-Straße – Friedrich-Wilhelm-Straße/Friedrich-Wilhelm-Platz

03.10.1945

NUSSBERG – HAUPTBAHNHOF

wie bisher – Friedrich-Wilhelm-Straße – Friedrich-Wilhelm-Platz – Bruchtorwall – Oker-brücke – Bahnhofplatz/Schleife

16.01.1946

NUSSBERG – HAUPTBAHNHOF

wie bisher

(außer sonn- und feiertags)

05.05.1947

NUSSBERG – HAUPTBAHNHOF

wie bisher

07.1947

RIDDAGSHAUSEN – HAUPTBAHNHOF

Klostergang – Nehrkornweg – Ebertallee (zurück: Ebertallee – Klostergang) – wie bisher

01.07.1952

RIDDAGSHAUSEN – HAUPTBAHNHOF

wie bisher – Steinweg – Dankwardstraße – Ruhfäutchenplatz – Münzstraße – Friedrich-Wilhelm-Straße (zurück: Friedrich-Wilhelm-Straße – Waisenhausdamm – Bohlweg – Steinweg) – wie bisher

02.10.1960

RIDDAGSHAUSEN – AUGUSTPLATZ

wie bisher – Steinweg – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – Augustplatz

14.11.1960

RIDDAGSHAUSEN – RICHMOND

wie bisher – Augustplatz – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/Schleife

17.06.1963

Einstellung

01.01.1996

VOLKMARODE – HEIDBERG/ANKLAMSTRASSE

Grenzweg/Schleife – Grenzweg – Berliner Straße – Griesmaroder Straße – Humboldtstraße – Am Fallersleber Tore – Fallersleber Straße – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Wolfenbütteler Straße – Sachsendamm – Haltestelle Anklamstraße/Schleife
(montags bis freitags morgens und mittags bis abends)

06.08.2001

VOLKMARODE – HEIDBERG/ANKLAMSTRASSE

wie bisher

25.08.2005

VOLKMARODE – HEIDBERG/ANKLAMSTRASSE

wie bisher

(montags bis samstags)

12.10.2008

Einstellung

Linie 9

06.08.2001

RADEKLINT – KREMATORIUM

Am Neuen Petritore – Petritorwall – Celler Straße – Radeklin (zurück: Radeklin – Am Neuen Petritore) – Lange Straße – Küchenstraße – Hagenbrücke – Hagenmarkt/Nordseite – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Georg-Eckert-Straße – Magnitorwall – Leonhardstraße – Helmstedter Straße – Helmstedter Straße/Krematorium/Schleife

11.12.2005

Einstellung

12.10.2008

1. RADEKLINT – WESTSTADT/ELBESTRASSE

Am Neuen Petritore – Petritorwall – Celler Straße – Radeklin (zurück: Radeklin – Am Neuen Petritore) – Lange Straße – Küchenstraße – Hagenbrücke – Hagenmarkt/Nordseite – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Lessingplatz (zurück: Lessingplatz – Augusttorwall – John-F.-Kennedy-Platz) – Bruchtorwall – Friedrich-Wilhelm-Platz – Kalenwall – Europaplatz – Konrad-Adenauer-Straße – Frankfurter Straße – Luisenstraße – Münchenstraße – Elbestraße – Elbestraße/Weserstraße/Schleife
(Einzelfahrten im Schülerverkehr)

2. RADEKLINT – BROITZEM

Am Neuen Petritore – Petritorwall – Celler Straße – Radeklin (zurück: Radeklin – Am Neuen Petritore) – Lange Straße – Küchenstraße – Hagenbrücke – Hagenmarkt/Nordseite – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Lessingplatz (zurück: Lessingplatz – Augusttorwall – John-F.-Kennedy-Platz) – Bruchtorwall – Friedrich-Wilhelm-Platz – Kalenwall – Europaplatz – Konrad-Adenauer-Straße – Frankfurter Straße – Luisenstraße – Münchenstraße – Donaustraße – Kruckweg – Kruckweg/Turmstraße/Schleife
(Einzelfahrten im Schülerverkehr)

12.07.2009

Einstellung (Die Verbindungen werden als E-Wagen weiterhin betrieben)

Linie A, ab 19.05.2001 Linie 10

04.05.1991

RADEKLINT – AUSSTELLUNGSGELÄNDE

Am Neuen Petritore – Petritorwall – Celler Straße – Radeklin (zurück: Radeklin – Am Neuen Petritore) – Lange Straße – Küchenstraße – Hagenbrücke – Hagenmarkt/Nordseite – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/ Schleife (Harz und Heide)

13.05.1991

Einstellung

23.05.1992

RADEKLINT – AUSSTELLUNGSGELÄNDE

Am Neuen Petritore – Petritorwall – Celler Straße – Radeklin (zurück: Radeklin – Am Neuen Petritore) – Lange Straße – Küchenstraße – Hagenbrücke – Hagenmarkt/Nordseite – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/ Schleife (Harz und Heide)

01.06.1992

Einstellung

15.05.1993

RADEKLINT – AUSSTELLUNGSGELÄNDE

Am Neuen Petritore – Petritorwall – Celler Straße – Radeklin (zurück: Radeklin – Am Neuen Petritore) – Lange Straße – Küchenstraße – Hagenbrücke – Hagenmarkt/Nordseite – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/ Schleife (Harz und Heide)

24.05.1993

Einstellung

07.05.1994

RADEKLINT – MESSEGELÄNDE

Am Neuen Petritore – Petritorwall – Celler Straße – Radeklink (zurück: Radeklink – Am Neuen Petritore) – Lange Straße – Küchenstraße – Hagenbrücke – Hagenmarkt/Nordseite – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/ Schleife (Harz und Heide)

16.05.1994

Einstellung

18.06.1994

RADEKLINT – MESSEGELÄNDE

Am Neuen Petritore – Petritorwall – Celler Straße – Radeklink (zurück: Radeklink – Am Neuen Petritore) – Lange Straße – Küchenstraße – Hagenbrücke – Hagenmarkt/Nordseite – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/ Schleife (Brauereifest)

20.06.1994

Einstellung

20.05.1995

RADEKLINT – MESSEGELÄNDE

Am Neuen Petritore – Petritorwall – Celler Straße – Radeklink (zurück: Radeklink – Am Neuen Petritore) – Lange Straße – Küchenstraße – Hagenbrücke – Hagenmarkt/Nordseite – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/ Schleife (Harz und Heide)

29.05.1995

Einstellung

11.05.1996

STADION – MESSEGELÄNDE

Hamburger Straße/Am Schwarzen Berge/Schleife – Hamburger Straße – Rebenring – Mühlenpförtstraße – Am Wendendorf – Wendenstraße – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/Schleife (Harz und Heide)

20.05.1996

Einstellung

03.05.1997

STADION – MESSEGELÄNDE

Hamburger Straße/Am Schwarzen Berge/Schleife – Hamburger Straße – Rebenring – Mühlenpförtstraße – Am Wendendorf – Wendenstraße – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/Schleife (Harz und Heide)

12.05.1997

Einstellung

16.05.1998

STADION – MESSEGELÄNDE

Hamburger Straße/Am Schwarzen Berge/Schleife – Hamburger Straße – Rebenvorring – Mühlenpförtstraße – Am Wendendorf – Wendenstraße – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/Schleife (Harz und Heide)

25.05.1998

Einstellung

08.05.1999

RADEKLINT – MESSEGELÄNDE

Am Neuen Petritore – Petritorwall – Celler Straße – Radeklin (zurück: Radeklin – Am Neuen Petritore) – Lange Straße – Küchenstraße – Hagenbrücke – Hagenmarkt/Nordseite – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/Schleife (Harz und Heide)

17.05.1999

Einstellung

29.04.2000

RADEKLINT – MESSEGELÄNDE

Am Neuen Petritore – Petritorwall – Celler Straße – Radeklin (zurück: Radeklin – Am Neuen Petritore) – Lange Straße – Küchenstraße – Hagenbrücke – Hagenmarkt/Nordseite – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/Schleife (Harz und Heide)

08.05.2000

Einstellung

19.05.2001

RADEKLINT – MESSEGELÄNDE

Am Neuen Petritore – Petritorwall – Celler Straße – Radeklin (zurück: Radeklin – Am Neuen Petritore) – Lange Straße – Küchenstraße – Hagenbrücke – Hagenmarkt/Nordseite – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/Schleife (Harz und Heide)

28.05.2001

Einstellung

03.05.2002

STADION – MESSEGELÄNDE

Hamburger Straße/Am Schwarzen Berge/Schleife – Hamburger Straße – Lampestraße – Am Wendenwehr – Mühlenpförtstraße – Am Wendendorf – Wendenstraße – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/Schleife (Harz und Heide)

13.05.2002

Einstellung

24.05.2003

STADION – MESSEGELÄNDE

Hamburger Straße/Am Schwarzen Berge/Schleife – Hamburger Straße – Lampestraße – Am Wendenwehr – Mühlenpfadstraße – Am Wendendorf – Wendenstraße – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/ Schleife (Harz und Heide)

02.06.2003

Einstellung

15.05.2004

RADEKLINT – MESSEGELÄNDE

Am Neuen Petritore – Petritorwall – Celler Straße – Radeklin (zurück: Radeklin – Am Neuen Petritore) – Lange Straße – Küchenstraße – Hagenbrücke – Hagenmarkt/Nordseite – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/ Schleife (Harz und Heide)

24.05.2004

Einstellung

30.04.2005

RADEKLINT – MESSEGELÄNDE

Am Neuen Petritore – Petritorwall – Celler Straße – Radeklin (zurück: Radeklin – Am Neuen Petritore) – Lange Straße – Küchenstraße – Hagenbrücke – Hagenmarkt/Nordseite – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/ Schleife (Harz und Heide)

09.05.2005

Einstellung

20.05.2006

STADION – MESSEGELÄNDE

Hamburger Straße/Am Schwarzen Berge/Schleife – Hamburger Straße – Lampestraße – Am Wendenwehr – Mühlenpfadstraße – Am Wendendorf – Wendenstraße – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Kurt-Schumacher-Straße – Berliner Platz – Heinrich-Büssing-Ring – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/Schleife (Harz und Heide)

29.05.2006

Einstellung

Linie A

Ab 1899 Schild rot, Licht vorn weiß, hinten rot
ab 1908 Linie Braunschweig-Wolfenbüttel
ab 1935 Linie A

28.10.1897

BRAUNSCHWEIG/AUGUSTTOR – WOLFENBÜTTEL/BAHNHOF

Augustplatz – Wolfenbütteler Straße – Melverode/Leipziger Straße – Klein Stöckheim/Leipziger Straße – Sternhausberg – Wolfenbüttel/Neuer Weg – Wolfenbüttel/Am Herzogtore – Wolfenbüttel/Lange Herzogstraße – Wolfenbüttel/Stadtmarkt – Wolfenbüttel/Krambuden – Wolfenbüttel/Großer Zimmerhof – Wolfenbüttel/Schulwall – Wolfenbüttel/Harztorplatz – Wolfenbüttel/Bahnhofstraße – Wolfenbüttel/Bahnhof

18.03.1923

BRAUNSCHWEIG/HAGENMARKT – WOLFENBÜTTEL/BAHNHOF

Hagenmarkt/Südseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – Augustplatz – Am Augusttore (zurück: Am Augusttore – Augusttorwall – Siegesplatz/Nordseite – Bruchtorwall – Friedrich-Wilhelm-Platz – Friedrich-Wilhelm-Straße – Münzstraße – Ruhfäutchenplatz – Casparistraße – Hagenmarkt/Südseite) – wie bisher

Frühjahr 1927

BRAUNSCHWEIG/HAGENMARKT – WOLFENBÜTTEL/BAHNHOF

wie bisher – Augustplatz (zurück: Augustplatz – Siegesplatz/Nordseite – wie bisher) – Am Augusttore – wie bisher

1943

BRAUNSCHWEIG/HAUPTBAHNHOF – WOLFENBÜTTEL/BAHNHOF

Bahnhofplatz/Schleife – Okerbrücke – Adolf-Hitler-Wall – Siegesplatz/Südseite – Augusttorwall – Am Augusttore (zurück: Am Augusttore – Augustplatz – Siegesplatz/Nordseite – Adolf-Hitler-Wall) – wie bisher

04.1945

Einstellung

14.06.1945

BRAUNSCHWEIG/AUGUSTTOR – WOLFENBÜTTEL/BAHNHOF

Am Augusttore – Wolfenbütteler Straße – Leipziger Straße – Klein Stöckheim/Leipziger Straße – Sternhausberg – Wolfenbüttel/Neuer Weg – Wolfenbüttel/Am Herzogtore – Wolfenbüttel/Lange Herzogstraße – Wolfenbüttel/Stadtmarkt – Wolfenbüttel/Krambuden – Wolfenbüttel/Großer Zimmerhof – Wolfenbüttel/Schulwall – Wolfenbüttel/Harztorplatz – Wolfenbüttel/Bahnhofstraße – Wolfenbüttel/Bahnhof

07.12.1945

BRAUNSCHWEIG/HAUPTBAHNHOF – WOLFENBÜTTEL/BAHNHOF

Bahnhofplatz/Schleife – Okerbrücke – Bruchtorwall – Lessingplatz/Südseite – Augusttorwall – Am Augusttore (zurück: Am Augusttore – Augustplatz – Lessingplatz/Nordseite – Bruchtorwall) – wie bisher

1947

BRAUNSCHWEIG/HAUPTBAHNHOF – WOLFENBÜTTEL/LANDRATSAMT

wie bisher – Wolfenbüttel/Bahnhofstraße – Wolfenbüttel/Bahnhofstraße/Landratsamt

10.12.1948

BRAUNSCHWEIG/HAUPTBAHNHOF – WOLFENBÜTTEL/LANDRATSAMT

wie bisher – Bruchtorwall – Lessingplatz – Augusttorwall – wie bisher (zurück: wie bisher – Augustplatz – Lessingplatz – Bruchtorwall) – wie bisher

01.07.1954

Einstellung

-wird fortgesetzt-

Jubiläum „175 Jahre Erste Deutsche Staatseisenbahn“

Grafik: Heiko Krause

Braunschweig

**Jubiläum 175 Jahre
erste deutsche Staatsbahn**

Am 1. Dezember 1838 fuhr die erste Staatsbahn Deutschlands von Braunschweig nach Wolfenbüttel.

Das wollen wir im Jahr 2013 mit einem Jubiläumsprogramm feiern.

Termin: Beginnen werden wir am 1. Juni 2013 mit einigen Vorträgen im Lokpark und starten anschließend zu einer Fahrt von Braunschweig nach Wolfenbüttel im historischen Dampfzug.

Die Teilnehmer werden in Wolfenbüttel die Villa Seeliger besichtigen und anschließend im Alten Kaffeehaus einkehren. Das Kaffeehaus im türkischen Stil wurde damals extra für die Eisenbahn errichtet.



Führungen, teils im historischen Kostüm, und Vorträge zum Thema Eisenbahn bieten verschiedene Vereine und Organisationen in Braunschweig an.

Als Höhepunkt am 1. Dezember 2013, dem eigentlichen Jubiläum, starten wir im alten Bahnhof Braunschweig zu einer multimedialen Zeitreise zum Staatsbahnhof Braunschweig und erleben ihn in Betrieb.



Das Jubiläumsprogramm wurde ermöglicht durch finanzielle Unterstützung der Braunschweigischen Landessparkasse.

Das genaue Programm wird ab März 2013 veröffentlicht

Heiko Krause, Autor von "Der erste Staatsbahnhof Deutschlands" veröffentlicht auf seiner Webseite das Programm zum Jubiläum. Der obige Screenshot der Webseite deutet es bereits an, es wird eine bunte Mischung an Eisenbahngeschichte zu diesem Anlass geben, die Details können eingesehen werden unter <http://www.heiko-krause.de>

Magdeburg: Abschied vom Tatra T4 und T6

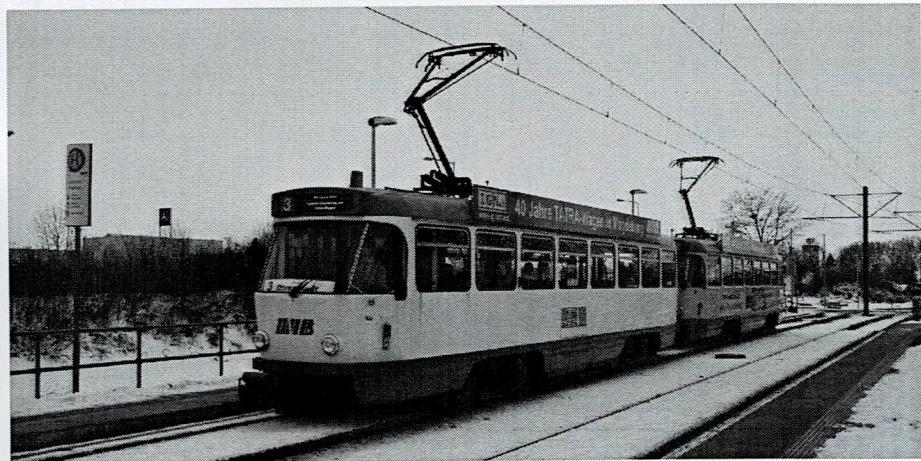
Text und Bilder: Jens Winnig

Am Sonntag, dem 27. Januar 2013 veranstalteten die Magdeburger Verkehrsbetriebe und der Verein „IG-Nah“ aus Magdeburg einen Abschiedsliinentag mit den Tatra-Wagen der Baureihen T4 und T6. Auf der sonst am Sonntag nicht verkehrenden Linie 3 vom Klinikum Olvenstedt über Damaschkeplatz - Hauptbahnhof - Hasselbachplatz - Leipziger Chaussee nach Reform wurden insgesamt fünf Kurse mit Tatra-Wagen gefahren, dies ergab einen 20 Minuten-Takt auf der Linie. Die Strecke nach Reform wurde erst am 15. Dezember 2012 eröffnet.

Zusätzlich fanden Fahrten mit dem Tatra Fahrschulwagen 774 und dem Gotha-Zug bestehend aus Triebwagen 413 und Beiwagen 509 zwischen dem historischen Betriebshof Sudenburg und Leipziger Chaussee statt. Zur Überraschung war ATw 756 mit Lore ebenfalls nach Reform unterwegs.

Gegen 16 Uhr rückten 3 der 5 eingesetzten Züge in den historischen Betriebshof Sudenburg ein und es fand im Anschluß dort eine Verabschiedungsfeier statt. Bei der Verabschiedung sprach unter anderem die Vorstandsvorsitzende der Magdeburger Verkehrsbetriebe Frau Münster-Rendel, die auch während der Veranstaltung sich unter die Fahrgäste gemischt hatte und Ihre Erlebnisse aus der Jugend mit kund tat.

Unter der Musik „Time To Say Goodbye“ rückten die Wagen rückwärts in die Halle ein und es wurde das Licht ausgeschaltet. Diese Veranstaltung zeigt, was Unternehmen und Verein zusammen veranstalten und erreichen können. Die zahlreichen Besucher der Veranstaltung waren gerührt und hatten teilweise Tränen in den Augen.







Braunschweiger
Interessengemeinschaft
Nahverkehr e.V.

präsentiert



Osterrundfahrt 2013



Abfahrten

13.00 Uhr • 14.30 Uhr • 16.00 Uhr

Haltestelle

Tram Friedrich-Wilhelm-Platz (Bahnsteig C)

Fahrkarten

12,50 € (gültig für bis zu 4 Personen)

Verkauf

i Nur im Vorverkauf im Kundenzentrum
der Braunschweiger Verkehrs-AG, Bohlweg 26

Braunschweiger Verkehrs-AG | Kundenzentrum | Bohlweg 26 | 38100 Braunschweig
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09.00 - 18.00 Uhr | Samstag 09.00 - 14.00 Uhr.

Fahrdauer der Rundfahrt: ca. 75 Minuten - Restkartenverkauf während der Fahrt (nur Gewähr).

Weitere Infos im Internet unter www.bin-info.de

Veranstalter:



Braunschweiger
Interessengemeinschaft
Nahverkehr e.V.

www.bin-info.de

Unterstützt durch:



Braunschweigische
Landessparkasse

Ein Unternehmen der NORD/LB

www.blsk.de

Ihre
Braunschweiger
Verkehrs-AG



www.verkehrs-ag.de

Das besondere Bild!

1957: Kaum wiederzuerkennen die Haltestelle Siegfriedstraße. Als Endstation heute ebenso Geschichte, wie die Fahrzeuge, die Gasbeleuchtung und der pflanzliche Wildwuchs auf der Wiese. Noch vorhanden die Häuser und die Bäume. Wie es wohl den Herrschaften im Bild ergangen ist? Bild: Archiv BIN e.V.

